

## Pressemitteilung

# Walz 4.0: Handwerk und Hochschule gestalten gemeinsam die Zukunft des Bauens

**Konstanz, Juni 2025** – Wie kann man erwarten, dass Planung und Ausführung auf der Baustelle gut zusammenarbeiten, wenn das in der Ausbildung nicht vermittelt wird? Das fragt sich die Bauwirtschaft schon seit Langem. Das **Interreg-Projekt Walz 4.0**, koordiniert von der **HTWG Hochschule Konstanz**, setzt genau hier an: Es verbindet traditionelles Handwerkswissen mit moderner Hochschullehre, um Bildungsmodelle zu schaffen, die Praxis und Theorie bedarfs- und lösungsorientiert verbinden.

Die Bauwirtschaft steht vor Herausforderungen wie Fachkräftemangel, steigenden Anforderungen an Nachhaltigkeit und dem Erhalt traditionellen Handwerkswissens. Walz 4.0 begegnet diesen mit einem transdisziplinären Ansatz, der experimentelle Zusammenarbeit und den Wissenstransfer zwischen Handwerk und Hochschule in den vier Ländern, Deutschland, Schweiz, Österreich, Liechtenstein, rund um den Bodensee stärkt.

Walz 4.0 etabliert Lernorte in der Vierländerregion, an denen Theorie und Praxis verknüpft werden. Studierende, Handwerksgesellinnen und -gesellen, Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie Unternehmen arbeiten gemeinsam an realen Bau- und Sanierungsprojekten, um Planungsprozesse und nachhaltige Konstruktionsmethoden zu entwickeln und digitale Werkzeuge zu erproben. Zudem wird ein digitaler Lernraum geschaffen in Form einer digitalen Plattform, auf der aktiv Wissen generiert, neue Innovationen gemeinsam geschaffen und ein Wissens-Archiv zu nachhaltigem kooperativen Bauen entsteht.

Ein zentrales Anliegen ist die Entwicklung von Modellen für den Wissenstransfer und die langfristige Sicherung der Initiative. Dabei wird besonderer Wert gelegt auf die Konzeption langfristig tragfähiger Geschäftsmodelle, die eine Verstetigung der open-source Walz4.0 Plattform auch ohne zukünftige Förderung ermöglichen. Dies sichert langfristig die kontinuierliche Weiterentwicklung geschaffener Strukturen und Netzwerke und das Bestehen der Walz4.0.

**Prof. Dr.-Ing. Michael Bühler** von der HTWG Konstanz unterstreicht:

„Die Walz 4.0 schafft eine einzigartige Verbindung von traditionellem Handwerkswissen und moderner Hochschullehre. Unser Ziel ist es, nachhaltige Bauweisen zu fördern und das Handwerk durch digitale Werkzeuge und neue Bildungsansätze zukunftsfähig zu machen. Die Entwicklung tragfähiger Geschäftsmodelle ist dabei essenziell, um die Initiative langfristig zu sichern.“

### Ein starkes Netzwerk für eine zukunftsfähige Bauwirtschaft

Zentraler Partner des Projekts ist die **Denkmal Stiftung Thurgau**, die als Gründungsmitglied eine Schlüsselrolle einnimmt in der Verbindung von innovativer Handwerkskunst, nachhaltiger Baukultur und lebenslangem Lernen. Die Stiftung engagiert sich für den Erhalt historischer Bauweisen und bringt hier wertvolles Fachwissen und -kompetenzen ein. **Ueli Wepfer**, Präsident der Denkmal Stiftung Thurgau, betont:

„Es ist uns ein besonderes Anliegen, das kulturelle Erbe des Bauhandwerks mit zukunftsweisenden Technologien zu verbinden. Walz 4.0 stärkt die handwerkliche Baukultur und sichert wertvolles Wissen für kommende Generationen.“

Weitere am Projekt beteiligte Handwerksorganisationen sind die **Handwerkskammer Konstanz**, die **Wirtschaftskammer Vorarlberg** und das **Vorarlberger Architekturinstitut (VAI)**. Sie fördern die interdisziplinäre Zusammenarbeit und unterstützen die Entwicklung innovativer Baukonzepte.

Akademische Partnerinnen sind die **ZHAW Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften**, die **OTH Ostbayerische Technische Hochschule Regensburg**, die **OST**

– **Ostschweizer Fachhochschule**, die **FHV – Vorarlberg University of Applied Sciences** und die **Universität Liechtenstein**. Sie tragen zur Entwicklung experimenteller und intersektoraler Curricula bei, die Lehre und Lernen erlebbar und praktisch gestalten, sowie die Verzahnung von Hochschule und Handwerksausbildung vorantreiben. Gemeinsam mit den Handwerksorganisationen werden Pilotprojekte initiiert, die nachhaltiges Bauen mit digitaler Innovation verknüpfen.

### **Möglichkeiten zur Zusammenarbeit**

Handwerksbetriebe, Bauunternehmen oder andere engagierte Akteure aus der Bauwirtschaft, die an einer Zusammenarbeit interessiert sind, können gerne über die Webseite Walz 4.0 Kontakt mit den Projektverantwortlichen aufnehmen.

### **Förderung und Laufzeit**

Das Projekt wird im Rahmen des **Interreg VI-Programms Alpenrhein-Bodensee-Hochrhein** gefördert und läuft von **April 2025 bis März 2028**. Mit einer Gesamtfinanzierung von rund **5 Millionen Euro**, darunter Mittel aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE), der Schweiz und dem Fürstentum Liechtenstein, legt Walz 4.0 den Grundstein für eine nachhaltige Transformation der Bauwirtschaft in der Region.

### **Walz 4.0: Ein Modell für das Bauen der Zukunft**

Walz 4.0 ist mehr als ein Bildungsprojekt – es ist ein Modell für die Bauwirtschaft der Zukunft. Durch die enge Zusammenarbeit von Handwerk, Hochschulen und Industrie entsteht eine neue Baukultur, die klimafreundlich, praxisnah und innovativ ist. Die Entwicklung nachhaltiger Geschäftsmodelle gewährleistet, dass die Initiative auch langfristig Wirkung zeigt und die Baupraxis positiv beeinflusst.

Mehr Informationen zum Projekt unter: [www.walz40.eu](http://www.walz40.eu)

#### **Pressekontakt:**

Dr. Janna Heine

HTWG Hochschule Konstanz

E-Mail: [presse@htwg-konstanz.de](mailto:presse@htwg-konstanz.de)